

# Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: Gräfenroda · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Liebenstein · Frankenhain

1. Jahrgang

Freitag, den 15. November 2019

Nr. 23

**TIERISCHE  
Weihnachten**



Am 30.11.2019, ab 14.00 Uhr,  
auf dem Hundeplatz in Geraberg,  
Arnstädter Straße, Ortsausgang Angelroda.



- Kinderprogramm
- Besuch des Weihnachtsmannes
- Ponyreiten
- Glühwein und Hot Tomumba
- Leckerer vom Rost
- Hundevorführungen
- Verschiedene Verkaufsstände
  - Barf Shop Ilmenau
  - Berg'scher Dekoladen und Berthold
  - Upcyclinghof Elgersburg
  - "Arche" Ilmenau
  - Bienenprojekt „GHOST“ der Regelschule Geraberg

Der Hundesportverein Geraberg e.V.  
freut sich auf alle zwei- und vierbeinigen Besucher!

**7. Adventsauftakt**  
*Tag der offenen Tür*



**Verpflegung**  
Kaffee & Kuchen  
Bratwurst & heiße Cocktails  
Handbröt & Zwiebelkuchen  
süße Leckereien  
Crêpes

**Weihnachtliches**  
aus Stoff & Holz,  
Felt, Glas, Metall,  
Adventskranz und -gestecke,  
Kunst, Schmuck und  
vieles mehr ...

**Programm**  
Weihnachtsmann  
große & kleine Eisenbahn  
Kinderschminken & Bastelstraße  
Aufführung der Kindergartenkinder  
Weihnachtswunschbaum  
Comiczweizer  
... für musikalische Highlights  
ist gesorgt!

**30. November**  
Beginn: 14 Uhr  
**Gräfenroda**

Kindergarten **Zwergerland**

Es laden ein der Kindergarten Zwergerland und der Förderverein Zwergerland Gräfenroda e.V.



## Amtlicher Teil

### Danke an alle Wahlhelfer

Für den reibungslosen Ablauf der Landtagswahl am 27. Oktober haben in den 9 Wahllokalen der Landgemeinde insgesamt 51 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesorgt. Dafür möchte ich diesen ganz herzlich danken.

Die ordnungsgemäße, sorgfältige und erfolgreiche Durchführung von Wahlen hängt zu einem Großteil von dem Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer ab. Diese opfern hierbei insbesondere ihre Freizeit, um das demokratische Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen zu sichern.

Da viele Wahlhelfer dieses Ehrenamt schon seit vielen Jahren wahrnehmen, konnten, gestützt auf deren Erfahrungsschatz, die Ergebnisse zügig ermittelt werden.

Dominik Straube  
Bürgermeister

## Nichtamtlicher Teil

## Gemeinde Geratal

### Sonstige Mitteilungen

### Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda - Geschwenda

Tel. 036205/ 76468  
kirchegraefenrodageschwenda@outlook.de

### Gottesdienste und Veranstaltungen

17.11.2019	09.00 Uhr	Frankenhain – Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
17.11.2019	10.30 Uhr	Gräfenroda – Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag und Volkstrauertag
24.11.2019	09.00 Uhr	Liebenstein – Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
24.11.2019	10.30 Uhr	Geschwenda – Familien-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
24.11.2019	10.30 Uhr	Gehlberg – Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
01.12.2019	10.30 Uhr	Frankenhain – Gottesdienst zum 1. Advent
01.12.2019	16.00 Uhr	Gräfenroda – Adventsmusik

Seniorenkreis in Gräfenroda 26.11.2019, 14.00 Uhr

Für aktuelle Änderungen bitten wir die Aushänge zu beachten.

## Ortsteil Gräfenroda

### Schulnachrichten

### Besuch vom Revolution-Train

Am 27.09.19 besuchten die Klassen 8 und 9 den Revolution – Train in Arnstadt. In den insgesamt 6 Waggon des Anti-Drogen-Zugs werden die verschiedenen Stationen des Drogenkonsums dargestellt. Während der Führung durch den Zug wird in mehreren kurzen Filmausschnitten eine Geschichte über 6 Jugendliche erzählt. Im Film kann man viele Beispiele zum Ablauf der Sucht sehen.

Das eine Mädchen möchte von Anfang an keinen Alkohol trinken und lehnt Zigaretten ab. Das zweite Mädchen hört erst auf, Drogen zu nehmen, als sie bei einem Unfall ihr Augenlicht verliert. Petra, das dritte Mädchen, muss mehrere Jahre in eine Entzugsklinik, um den Absprung zu schaffen. Schließlich war Marcel der Einzige, der es nicht schaffte, von den Drogen wegzukommen. Er stirbt durch den "Goldenen Schuss", was bedeutet, dass er sich eine Überdosis an Heroin spritzt.

Ziel des Anti-Drogenzug ist es, Jugendlichen zu zeigen, dass sie selbst für ihr Leben verantwortlich sind. Die Wände des Revolution-Train sollen das Innere des Körpers darstellen. Von Waggon zu Waggon wird er dreckiger, ekliger und kaputter. Am Ende ist alles nur noch schwarz und geschädigt. In dieser 90 min. dauernden Tour können die Besucher in nachgestellten Szenen einen guten Einblick in das Leben eines Süchtigen bekommen. So stellte zum Beispiel ein Waggon den Schlafplatz dar. Es war alles verdreckt und schmutzig. In einem Fragebogen konnte man seine eigenen Erfahrungen und Meinungen aufschreiben. Am Ende des Zuges hat jeder sein Feedback gegeben. Fast alle Schüler fanden es interessant und sehr informativ. Der letzte Raum hat mich am meisten mitgenommen, weil die Atmosphäre so unglaublich gut nachzuempfinden war. In diesen Raum fühlte ich mich echt unwohl und als man dann das Spritzenset gesehen hatte, hat man sich vorgestellt, wie Marcel es benutzte. Ich finde, der Anti-Drogenzug ist eine gute Möglichkeit, Jugendlichen zu zeigen, wie es wirklich ist.

Leonie Langpeter und Elias Scholz  
Klasse 9b

### Ein Tag für die Umwelt



Bereits im vergangenen Schuljahr hatten zwei Mädchen unserer Klasse die Idee, etwas für unsere Umwelt zu tun und sammeln zum Wandertag auf dem Weg von Gräfenroda nach Geraberg ins Bad Müll auf. Eigentlich wollten wir an unserem Projekttag, dem 27. September, mit der ganzen Klasse im Wald Bäume pflanzen. Eltern hatten schon mit dem Förster Kontakt aufgenommen. Da es aber immer noch zu trocken war, wäre unsere Arbeit sinnlos gewesen – die jungen Pflanzen hätten keine Chance gehabt, anzuwachsen.

So beschlossen wir gemeinsam mit unserer Klassenlehrerin, nochmals eine „Müllaktion“ zu starten.

Das Wetter an diesem 27. September war zwar alles andere als freundlich, wir ließen uns aber nicht entmutigen. Mit Gummihandschuhen und Müllsäcken starteten wir – eine Gruppe Richtung Frankenhain, die andere Gruppe rund um den REWE und zu den Bushaltestellen am Ortsbahnhof.

Erstaunlich, was die Leute einfach achtlos in die Gegend werfen. Einige Säcke waren mit Papier, Flaschen, Blechbüchsen, Plastetüten und Zigarettenkippen gefüllt.



Sogar ein Fahrrad lag hinter dem Bahndamm. Es sah gar nicht mal so übel aus, hatte lediglich platte Reifen. Ob es jemand gestohlen und dann achtlos weggeworfen hatte? Zwei Schüler brachten es am Montag auf das Fundbüro im Einwohnermeldeamt.

Unsere Bitte an alle Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder: Denkt an unsere Umwelt, werft Abfälle in die dafür vorgesehenen Behälter und nicht in die Grünanlagen und auf die Gehwege.



Die Klasse 7a der Gemeinschaftsschule Gräfenroda

## Unser Demokratie-Projekt

Die Klassen 7a, 6a und 6b durften im September an einem sehr interessanten Projekt mit dem Namen „Potentiale entfalten-Demokratie stärken“ teilnehmen. Uns erwarteten 4 junge Leute aus Frankfurt. In jeder der 4 Projekteinheiten, die an aufeinander folgenden Tagen jeweils 90 Minuten dauerten, spielten sie uns eine Szene aus dem Alltag vor, in der eine Person ausgegrenzt oder gemobbt wurde beziehungsweise undemokratisch behandelt wurde. Im Anschluss an die Spielszenen berieten wir in vier Gruppen über das falsche oder unfaire Verhalten und unterbreiteten Vorschläge, wie man es richtig machen sollte. Zum Schluss jeder Einheit spielten wir Schüler die Szene noch einmal, aber nun, wie man in der Situation besser hätte handeln sollen.

Die Klasse 7a



## Kirchliche Nachrichten

### Gedenken zum Volkstrauertag

Am Sonntag, den 17. November 2019 findet nach dem Gottesdienst um ca. 11:15 Uhr auf dem Friedhof in Gräfenroda eine kleine Gedenkfeier für die Opfer von Krieg und Gewalt zum Volkstrauertag statt. Vor den Kriegsdenkmälern werden Kränze niedergelegt. Die musikalische Umrahmung übernimmt eine Bläsergruppe der Dörrberger Musikanten.

Dominik Straube  
Bürgermeister

## Vereine und Verbände

### Veranstaltungsplan Jugendzentrum Gräfenroda

13.11.19 14 Uhr Fahrt zur Berufsmesse nach Erfurt (Anmeldungen erwünscht)

19.11.19 14 Uhr Fahrt ins Kino nach Ilmenau

04.12.19 14 Uhr Besuch des Erfurter Weihnachtsmarktes

Handy Jugendpfleger Steffen Fischer: .....0160 8000575  
Berichte und Fotoserien über Veranstaltungen und Ferienspiele der letzten Jahre auf [www.gerataljugend.de](http://www.gerataljugend.de)

## Aus den Vereinsaktivitäten

### – Partnerschaften zu Gräfenroda

#### Europäischer Gedankenaustausch in Kirn-Land/Rheinland-Pfalz Partnerschaft ist wichtig – für Völkerfreundschaft – ein gutes Beispiel

Im Mai folgten wir der Einladung des Beauftragten der Verbandsgemeinde Kirn-Land Herrn Werner Müller zu einem Treffen um den Europäischen Gedanke. Wir – die Vertreter der Gemeinde Geratal OT Gräfenroda Matthias Heineman Chef der Dörrberger Musikanten und Erhard Freitag Präsident des Verein Partnerschaft Gräfenroda – Vouziers trafen uns mit den Vertretern aus Lenauheim Rumänien, Arnheim Niederlande, Vouziers Frankreich und Vertreter aus Kirn-Land und Bad Kreuznach. Lenauheim hatte eine Volkstanzgruppe mitgebracht, die auch ihr tänzerisches Können darboten. Nach dem landestypischen Essen im Haus Horbach in Hochstädten gab es von jeder Vertretung ein Grußwort ein Statement.

Dabei ist immer das Zusammensein unter dem europäischen Dach bekundet worden. „Nie zuvor gab es so lange Frieden in Europa“ sagte der Kreisbeigeordnete Hans-Dirk Nies aus Bad Kreuznach und Matthias Heinemann aus Gräfenroda bekräftigt „Wir müssen den Frieden um jeden Preis verteidigen“. Alle Beiträge wurden live übersetzt ins französische, rumänische und deutsche, so dass die Dolmetscher alle Hände voll zu tun hatten. Es wurden kleine Mitbringsel und Geschenke ausgetauscht. Jeder Teilnehmer hat einen Beutel voll über die Region Kirn / Hunsrück erhalten. Im Folgenden sind auf vielen Ebenen Gespräche geführt worden, immer stand Europa im Vordergrund. Wir unterhielten uns lang mit unserem Partner aus Vouziers mit Bürgermeister Yann Dugard und Marie-Claude Lourson vom Comité d’amitié.



Marie-Claude Lourson, Komitee für Städtepartnerschaften Vouziers (Frankreich), Han Bergmans, Arnheim (Niederlande), Matthias Heinemann, Dörrberger Musikanten, Gräfenroda (Thüringen), 1. Kreisbeigeordneter Hans-Dirk Nies, Kreisverwaltung Bad Kreuznach, Ilie Suciu, Bürgermeister von Lenauheim (Rumänien), Yann Dugard, Bürgermeister Vouziers Frankreich, Beigeordneter Eberhard Färber, Beauftragter Werner Müller, Beigeordneter Helmut Hein



Am nächsten Tag ging es zuerst nach Kirn in einen Laden mit guten Preisen, danach in das Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Kirn-Land. In früheren Zeiten stellte man dort in der einstigen Fabrik Leder her. Ein Jahrhundert lang konnten da viele Menschen im Gebiet des Nahetal ihren Lebensunterhalt mit der Verarbeitung von Leder verdienen. Weiter stand der Besuch im Schieferbergwerk Herrenberg an. Dort waren wir auf der Spur von Fossilien vor Jahrmillionen. Auf dem Schloss Dhaun wurde das alljährliche romantische Gartenfest abgehalten. Beim Mittagessen gab es noch einmal viel Unterhaltung mit unseren französischen Freunden. Vom Europatreffen gestärkt ging es wieder nach Gräfenroda.

im Auftrag unseres Bürgermeisters Dominik Straube  
Erhard Freitag  
Präsident des Verein Partnerschaft Gräfenroda-Vouziers

Am 13. September 2019 war unser Anlass in Kirn-Land / Rheinland/Pfalz ein eher nicht so guter.



Den langjährigen Weggefährten Werner Müller zur Gemeinde Gräfenroda haben wir - Bürgermeister Dominik Straube, Wolfgang Holl, Frank Fiebig, Matthias Heinemann und Erhard Freitag - zu Grabe getragen. Nach schwerer Krankheit ist er mit 65 Jahren gestorben. Er galt als unermüdlicher Ideengeber und Initiator.

Unter den 700 Trauergästen waren auch die Vertreter der Partner aus Lenauheim Rumänien und aus Arnheim in Holland. Werner Müller war stets ein Kämpfer fürs Kirner Land und seine Fusionen. Er setzte sich in seiner Amtszeit als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kirn-Land hoch aktiv ein. Federführend als Staatsbeauftragter regelte er die Fusion von der Stadt Kirn und Kirn-Land zur Verbandsgemeinde Kirner Land. In seiner Gemeinde Hennweiler war er immer mit ganzem Herzen im Fußballverein tätig. Werner Müller hat sich große Verdienste im sozialen, kulturellen, schulischen und denkmalpflegerischen Bereich erworben. Die Gräfenrodaer haben vieles dort gelernt und haben sich oft mit Musik vom Dörrberg eingebracht. Wir werden Werner Müller ein ehrendes Andenken bewahren.

Erhard Freitag  
Präsident Partnerschaft „Gräfenroda – Vouziers“

## Veranstaltungen

### Verein Partnerschaft „Gräfenroda - Vouziers“

Der Verein Partnerschaft „Gräfenroda - Vouziers“ veranstaltet auch in diesem Jahr einen kleinen Gräfenrodaer Weihnachtsmarkt

**Wann:** am 14.12.2019 ab 14:30  
**Wo:** Johann-Peter-Kellnerplatz Gräfenroda  
**Wie:** Der Weihnachtmann kommt, der Kindergarten Zwergenland kommt und für weihnachtliche Unterhaltung sorgen Karola und Freunde

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
Es können sich noch Teilnehmer melden unter 036205 76276.  
Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Gräfenroda und Umgebung

**ein frohes Weihnachtsfest  
sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2020**

Bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Gräfenroda, bei allen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern.

Erhard Freitag  
President d'comité

## Modellbahnausstellung zum ersten Advent

Der Verein für historische Technik und Eisenbahngeschichte Gräfenroda e.V. veranstaltet wie jedes Jahr zum Jahresende die traditionelle Weihnachtsausstellung am ersten Advent. Nachdem in den letzten Jahren der Innenausbau und die Fertigstellung der neuen Räume im Vordergrund standen, konnten wir uns endlich wieder unseren Modellbahnanlagen widmen, ganz besonders der Steuerungstechnik unserer Vereinsanlage, der Landschaftsgestaltung darauf und der Erweiterung der Gleisanlagen.

**Bitte besuchen Sie unsere Modellbahnausstellung zum ersten Advent im Hintergebäude des Ärztehauses, Waldstraße 72, 99330 Gräfenroda**

Geöffnet ist wie immer am

**Sonnabend, 30.11. 2019 von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Sonntag, 01.12. 2019 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr.**

### Zu sehen und erleben gibt es:

- Gast-Anlage in Spur TT aus Suhl, Außenmaß über 6,0 Meter
- die große Vereinsanlage Spur H0 mit der Stadtbahn, Straßenbahn und neuem Nebenbahnhof
- eine Gleiswendel zweigleisig bis zur Decke auf 2,80 Meter Höhe
- einen Modellbahnfachhandel aus Gotha
- viele Informationen zu unserem Vereinsgebäude und zur Modellbahn
- eine Spielbahn und eine Spielecke für unsere kleinen Gäste
- eine Tombola mit vielen großen und kleinen Gewinnen
- Kaffee und selbstgebackenen Kuchen
- Bratwürste und Rostbrätel

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!**

## Sonstige Mitteilungen

### Herzliches Willkommen

#### zur 9. Lesezeit

im Ginkgo-Geschenke  
aus Weimar, Brauhausgasse 4,

**am Samstag, 30. Nov. 2019, 16 Uhr**

„...so ist der Buchhändler ein Kaufmann,  
der mit den edelsten Waaren handelt“  
(Joachim Göschen, Verleger und Buchhändler)



**KARL GUSTAV HEMPEL (1819 - 1877)** – Es soll an das Leben und Wirken eines zu Unrecht vergessenen, aber an einen der bedeutendsten deutschen Verlagsbuchhändler im 19. Jahrhundert erinnert werden.

Hempel wurde u. a. berühmt durch die Herausgabe seiner in hoher Qualität gelieferten, textsicheren Werkausgaben „Nationalbibliothek sämtlicher deutscher Classiker“ in 246 Bänden! Mit der Erstellung von stenografischen Protokollen während eines politischen Prozesses 1849 in Berlin sorgte er für Furore:

Die Vorläufer der Extrablätter entstehen, der moderne Journalismus war geboren worden!



Dem sehr abwechslungsreichen Leben, beginnend im Thüringischen Waltershausen und endend in Berlin, eines fleißigen und für die Anerkennung des deutschen Verlagsbuchhandels kämpfenden Mannes, ist die Autorin nachgegangen und

möchte ihn somit aus dem Vergessen in den Focus der Öffentlichkeit rücken.

Wir bitten um Anmeldung unter Tel. Rotraut Greßler 03622 401900 (auch info@sagestreffend.de) oder bei Vera Cihar 03643 53807. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen in der vorweihnachtlichen Zeit!  
Vortragende: Rotraut Greßler, Dauer ca. 45 Min.

## Advent, Advent, bald wieder ein Lichtlein brennt!...

Alle Jahre wieder, so auch in diesem Jahr, will der Heimatverein das Haus Grevenrot in der Vorweihnachtszeit festlich schmücken. Auch zu unserem Adventnachmittag, am 14.12.2019, im Zusammenhang mit dem Weihnachtsmarkt, der auf dem Kellerplatz stattfindet, soll das Haus im festlichen Glanz erstrahlen. Dazu brauchen wir eure Hilfe, liebe Bürgerinnen und Bürger von Gräfenroda.

Wer hat noch Christbaumschmuck von Oma oder Uroma und braucht diesen nicht mehr? Ihr wollt diesen nicht wegwerfen, dann bringt ihn in unser Fremdenverkehrsbüro, Montag und Mittwoch, von 10.00 bis 12.00 Uhr, oder zu Familie Eschrich, Burgstraße 16.

Wer noch einen elektrischen Schwibbogen und auch dafür keine Verwendung hat, kann ihn uns ebenfalls bringen. Auch eine leihweise Gabe ist möglich (Adresse bitte aufkleben zwecks Rückgabe). Wir sind sehr gespannt und würden uns sehr über „alten“ Christbaumschmuck freuen. Also macht mit!!! Nichts wegwerfen – getreu dem Motto: „Altes für die Zukunft bewahren!“

Karola Eschrich  
Heimatverein Gräfenroda e.V.



Foto: B. Eschrich, Dezember 2018

## Ortsteil Geraberg

### Information des Ortschaftsbürgermeisters

Die Sprechstunde des Ortschaftsbürgermeister findet am Montag, den 18.11.2019 in der Zeit von 16.30 - 18.00 Uhr im Generationentreff Waldstraße 12 am Schwimmbad statt.

Holger Frankenberg  
Ortschaftsbürgermeister

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

**Pfarramt**  
Dorfplan 11, 99331 Geratal OT Geraberg  
E-Mail: [geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de](mailto:geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de)

**Pfarrer Kersten Spantig:** 03677 / 466762

**Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:**

Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488

**Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:**

Frau B. Carls tel. unter 03677 / 466762

### Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 17. November Gottesdienst mit Abendmahl	10:00	Martinroda
Samstag, 23. November Gottesdienst zum Totensonntag mit Abendmahl	17:00	Kleinbreitenbach

Sonntag, 24. November Gottesdienste zum Totensonntag	10:00	Geraberg, zentral fürs Geratal
	14:00	Plaue
	14:00	Angelroda
	14:30	Rippersroda
1. Advent, 01. Dezember Familiengottesdienst mit Taufferinnerung	10:00	Geraberg
1. Advent, 01. Dezember Gottesdienst mit Einführung der neuen Gemeindeglieder der Region Plaue	14:00	Plaue

### Angebote für Kinder

#### Krabbelkreis für Säuglinge und Kleinkinder

donnerstags von 10:00 - 11:00 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

#### Mini-Club (für Kinder von 2 bis 6 Jahren)

mittwochs von 16:15 - 17:15 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

#### Kinderstunden: (für Kinder von 6 bis 10 Jahren)

in Geraberg:

abwechselnd montags und freitags von 14:00 bis 16:00 Uhr

Wir laden zu folgenden Terminen ein:

Freitag 15.11., Montag 18.11. Freitag, 29.11.

Die Kinder werden vom Schulbus abgeholt.

#### Kontees

Samstag, 23.11. 10:00 Pfarrhaus Plaue

### Seniorenkreise

Elgersburg: jeden 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

Geraberg: 14-tägig Donnerstag 14:30 Uhr

### Chöre in der Gemeinde:

#### Chor Melodiata in Geraberg:

montags und donnerstags im Wechsel

Kontakt: Yvonne Mehnert Tel.: 0174 6120639

#### Kirchenchor in Angelroda:

dienstags 19:00 Uhr

### Bankverbindungen

Kirchgemeinde Geratal:

DE97 8405 1010 1140 0025 93

Kirchgemeinde Plaue:

DE45 8405 1010 1833 0003 38

Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:

DE49 8405 1010 1010 1681 81

Sparkasse Arnstadt – Ilmenau

BIC: HELADEF1ILK

## Vereine und Verbände



### Nachruf

Der SV 08 Geraberg e.V.  
trauert um sein Ehrenmitglied



## Reinhard Schlundt

Tief betroffen hat uns die Nachricht vom Tod unseres Ehrenmitgliedes Reinhard Schlundt, der am 23.09.2019 verstorben ist.

In seinen Funktionen als langjähriger Leiter der Abteilung Kegeln, Übungsleiter, Schiedsrichter und aktiver Sportler prägte Reinhard Schlundt den Geraberger Kegelsport mit seiner Leidenschaft für diese Sportart wie kein anderer. Er war bereits maßgeblich an der Errichtung der Geraberger Kegelsportanlage beteiligt und hielt seinen Geraberger Sportfreunden auch nach seiner aktiven Sportlerkarriere durch seine Besuche der Heimspiele noch regelmäßig die Treue. Sein stets faires Verhalten und seine Umgangsformen mit Vereinskameraden und dem sportlichem Gegner waren immer beispielgebend für andere Sportfreunde. Sein Wort hatte Gewicht und seine Ratschläge wurden von den Vereinsmitgliedern gern und dankbar angenommen. Wir danken ihm für alles, was er für den SV 08 Geraberg e.V. getan hat und übermitteln auf diesem Weg seiner Familie unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden Reinhard Schlundt stets ein ehrendes Andenken bewahren!

### Sportverein SV 08 Geraberg e.V.

Im Namen des Vorstandes und der Vereinsmitglieder

Silvio Pahlke  
Präsident

Michael Weidner  
Abteilungsleiter Kegeln

## Veranstaltungen

### Veranstaltungsplan des Frauen- und Familienzentrum

gefördert durch den Europäischen Sozialfond

**18.11.2019 - 22.11.2019**

**Dienstag, 19.11.2019**

**Anleitung Fröbelstern, Bascettastern u.a.**

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

**Mittwoch, 20.11.2019**

**Rentnertreff**

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Anglerheim, Geraberg

**Krabbelgruppe**

Treffpunkt: ab 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

**Donnerstag, 21.11.2019**

**Hilfe beim Erstellen von Bewerbungen**

Treffpunkt: 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

**25.11.2019 - 29.11.2019**

**Montag, 25.11.2019**

**Fahrt in die Avenida-Therme Hohenfelden**

Wir bitten um Voranmeldung!

Treffpunkt: ab 09.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

**Dienstag, 26.11.2019**

**Kreatives Gestalten**

Weihnachtssterne basteln

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

**Mittwoch, 27.11.2019**

**Rentnertreff**

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Anglerheim, Geraberg

**Donnerstag, 28.11.2019**

**Hilfe bei Fragen zu Anträgen und Behördenangelegenheiten**

Treffpunkt: 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

[frauengruppe-geratal@gmx.de](mailto:frauengruppe-geratal@gmx.de)

Tel. 0 36 77 / 89 29 233

Fax 0 36 77 / 89 29 234

**Möbelkammer Elgersburg**

Tel. 0 36 77 / 89 29 235

## Ortsteil Geschwenda

### Vereine und Verbände

### Mit Pfeil und Bogen auf Zehner-Scheibe

Der Wettkampf mit der Pistolenarmbrust ist immer eine schöne Abwechslung gegenüber dem Schießen mit Feuerwaffen. Auf die Entfernung von 10 Metern werden 6 Pfeile auf Zehner Scheibe geschossen. Trotzdem ist diese relativ kleine Waffe sehr gefährlich und könnte mit absoluter Sicherheit einen Menschen töten. Die Pfeile haben eine Länge von 20 Zentimeter und eine Metallspitze. Schon deshalb ist äußerste Vorsicht im Umgang mit dieser Waffe geboten. Nach Auswertung aller Ergebnisse wurde eine extreme Leistungsdichte sichtbar. An der Spitze wurde es sehr eng, Heinz Kirchner und Helmut Tittlak erreichten beide die Bestleistung von 40 Ringen. Nun musste die beste Einzelleistung entscheiden. Hier hatte Tittlak mit einer Neun die Nase vorn und wurde Sieger, Kirchner musste sich mit dem Silberrang begnügen. Das gleiche Schauspiel wiederholte sich beim Kampf um Treppchen Platz drei, zwischen Carsten Greiner und Heinz Döring, Mit jeweils 41 Ringen gab es ein Patt, welches durch die bessere Einzelleistung entschieden wurde. Mit der einzigen Zehn im gesamten Starterfeld wurde Döring dritter und konnte Greiner auf den vierten Platz bugsieren. Mit der sehr guten Leistung von 40 Ringen platzierte sich der erfolgsverwöhnte Jürgen Bank auf den Fünften und schickte Eberhardt Macholdt auf den sechsten, es folgt der Rest des Feldes. Nach Abschluss der Auswertung nahm der sportliche Leiter, Jürgen Bank, die Siegrehrung und Ausgabe der geschmackvollen Urkunden vor.



Bild v.l. H. Kirchner 2., H. Tittlak 1., H. Döring 3.

Heinz Döring

**Veranstaltungen**

Benefiz-  
veranstaltung

# 3. Hofadvent

**30 \* 11 \* 2019**  
Ab 15.00 Uhr

Geschwenda | Arnstädter Straße 2

Mit kulturellem  
Rahmenprogramm

Der Erlös geht  
je zur Hälfte an den  
Kindergarten  
und die Schule.

Für das  
leibliche Wohl  
ist bestens  
gesorgt.

**Ortsteil Gossel**

**Vereine und Verbände**

**AWO-Ortsgruppe Gossel**

## Frohe Weihnachten

Der Vorstand der AWO-Ortsgruppe Gossel wünscht seinen Mitgliedern sowie deren Familien eine besinnliche und geruhame Weihnachtszeit.

Unsere Weihnachtsfeier findet am Donnerstag, den 28. November, 14:30 Uhr in der 1. Etage der alten Schule statt, zu der alle Gosseler Rentner sehr herzlich eingeladen sind!

**Gratulationen zum Geburtstag der AWO-Mitglieder der Ortsgruppe Gossel**



Der Vorstand der AWO-Ortsgruppe Gossel wünscht folgenden Mitgliedern nachträglich zum Geburtstag Gesundheit, Lebensfreude und vor allem Zufriedenheit an allen Tagen:

- |                   |                 |                    |
|-------------------|-----------------|--------------------|
| Sieboldt, Irmgard | am 17. November | zum 83. Geburtstag |
| Heißner, Herbert  | am 24. November | zum 69. Geburtstag |

Der Vorstand der AWO-Ortsgruppe Gossel

**Ortsteil Frankenhain**

**Sonstige Mitteilungen**

# Weihnachtsbaum schmücken in Frankenhain

**WANN? – Am 30.11.2019 ab 16.00 Uhr**  
**WO? – Auf dem Plan in Frankenhain**

Von 18.00 – 20.00 Uhr sorgen die „Liebensteiner Blechbläser“ für die musikalische Unterhaltung.

**An alle Kinder, gerne könnt Ihr mit selbstgebastelten Werken den Baum schmücken.**

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt. Wir werden gemeinsam die Adventszeit einläuten und ein paar schöne Stunden verbringen, wir freuen uns auf Euch.

**Euer Kirmesverein Frankenhain e.V.**

# Nachbargemeinden



## Abbaden mit sportlichem Minister und Besuch der Finanzministerin am Denkmaltag im Schwimmbad der Region in Wölfis

Als **vor 95 Jahren** mit dem Bau des Schwimmbades in Wölfis in der **Größe von 90m x 43,5 m** begonnen wurde, ahnte mit Sicherheit niemand, welchen schicksalhaften Verlauf dieses Bad einmal nehmen würde. Damals so groß, weil noch mit einem Teil zum Bootfahren versehen, präsentiert es sich heute „nur noch“ in der **Größe 50 m x 25 m**.

**Es ist damit aber weiterhin eines der größten und ältesten Freibäder Thüringens!**

Auch mit seinem Betonbecken ist es eine Besonderheit. In Friedrichroda und im 2019 neu eröffneten denkmalgerecht sanierten *Schwamseebad* in Weimar findet man *ebensolche große Becken in Beton*. Ihre Gäste finden auch gerade die Schlichtheit an diesen Bädern besonders gut, schätzen ihren rauen Charme und besuchen sie deshalb gern. Es sollten solche Gedanken und Erfahrungen auch im Hinblick auf eine Sanierung unseres Bades hier vor Ort unbedingt einfließen. Ein Besuch dieser Bäder lohnt sich, sicher auch für unsere Entscheidungsträger. Die Ideen aus der Zeit des Bauhauses prägte auch den Bau solcher **Frei-Bäder** und Akzente davon, wie Schlichtheit und Funktionalität, die Farbenlehre und ihr richtiges Zusammenspiel nach Oskar Schlemmer, sind bis in unsere heutige Zeit prägend. Diese Gestaltungsgrundlagen erlebten in den 1970-er Jahren und erleben gerade jetzt wieder eine Renaissance. Vielleicht ist eben auch diese Ausstrahlung das Geheimnis des Schwimmbades in Wölfis, die zum Wohlfühlen der Gäste beiträgt und hierher einlädt.

**Frei-Bad** nur ein Wort? Nein, natürlich wetterabhängig, aber auch **frei von großen Ausgaben** für jeden Besucher! Ein Moment der Entspannung im Alltag unserer schnellen und hektischen Zeit.

So wie das Bad, so ist auch sein Spielplatz *schlicht und funktional*. Das ehemalige Schaukelement fehlt zwar noch, aber ansonsten können sich Kinder und Jugendliche auch gut an Land betätigen. Den Kindern etwas Gutes für ihre Entwicklung anbieten, das war der Leitgedanke bei der Antragstellung für **Lottomittel im Finanzministerium**, angeregt durch Herrn Dr. W. Pidde. So wurde ein Zuschuss für ein großes, kostenintensives **Hally-Gally-Bodentrampolin** (3,00 m x 225 m) bereits im Winter beantragt und auch im Frühsommer bewilligt. Doch damit hat man es ja nicht gleich im Bad. Die Bestellung, Produktion und Lieferung brauchten doch ihre Zeit. Kurz vor Saisonende den Betrieb im Bad mit seinem Einbau zu beeinträchtigen, das ist nicht so sinnvoll und wäre auch nicht gut von den Besuchern aufgenommen worden. Wie es eben auch 2018 mit der Sanierung der Rutschen war.

Unsere **Finanzministerin, Frau Heike Taubert**, wollte unser Bad, den Ort des Einbaues und die Menschen, die sich für ihren Heimatort so stark einsetzen, gern kennenlernen. So war der Denkmaltag, am 08. September 2019, ideal für einen **Besuch in unserem Schwimmbad der Region** in Wölfis. Natürlich war er bei der weiten Anreise verbunden mit einem Besuch im Schloss in Ohrdruf und überhaupt einem Kennenlernen der Orte unserer Region. Doch nicht nur sie besuchte unser Bad. Erwartet durch die Mitglieder des Fördervereins Schwimmbad Wölfis e. V. gemeinsam mit den Bürgermeistern und weiteren interessierten Bürgern kam zu unserer Überraschung auch der **Innenminister, Herr Georg Maier**, mit dazu. Nach einer Besichtigung und Gesprächen, mit beiden Ministern über weitere Vorhaben hier im Bad und in Wölfis selbst, gab es natürlich die **Scheckübergabe über 5000 Euro**. Alle Anwesenden sprachen ein großes **Dankeschön** für diesen besonders willkommenen Zuschuss aus. Trotz kühlem Wetter gab es noch eine weitere Überraschung. Die Bürgermeister, **Matthias Siebert** und **Stefan Schambach** sowie Herr Innenminister, **Georg Maier** hatten ihre Rucksäcke dabei! Darin verbargen sich **Badesachen** und schnell waren sie umgezogen und dann ging es mutig in das knapp 18 °C kalte Wasser. Herr Georg Maier voran, ging es einmal längs durchs Becken und zum Schluss gab es noch einen Sprung vom 1 m-Brett und auch vom Sprungturm. Solch ein sportlicher Einsatz fand viel Beachtung und Applaus.

Ein krönender Abschluss der Badesaison, denn das gabs noch nie, ein **Abbaden mit Ministern** in unserem Schwimmbad der Region! Vielleicht wird auch daraus auch eine **schöne neue Tradition** (eventuell auch mit weiteren mutigen Teilnehmern?!)

Ursula Rolapp  
Förderverein Schwimmbad Wölfis e. V.



## Andere Institutionen und Einrichtungen

### Zeit für die Gripeschutzimpfung

Ilmenau, November 2019 - Die Grippezeit steht bevor, weswegen die BARMER den Menschen im ILM-Kreis empfiehlt, sich impfen zu lassen. „Im Vorfeld lässt sich nie genau sagen, wie schwer eine Grippezeit verläuft.“

Wer besonders gefährdet ist und auf Nummer Sicher gehen will, sollte sich jetzt gegen die Grippe impfen lassen. Sie ist ein effektiver Schutz und kann Leben retten“, sagt Markus Hodermann, Regionalgeschäftsführer der BARMER im ILM-Kreis. Bis ein ausreichender Impfschutz aufgebaut sei, benötige der Körper etwa zwei Wochen. Daher solle man die Impfung nicht auf die lange Bank schieben.

### Impfung vor allem für Risikogruppen ratsam

Eine Grippe ist keine einfache Erkältung, sondern eine ernstzunehmende Erkrankung, die Betroffene über Tage oder sogar Wochen ans Bett fesseln kann. Erkrankte leiden oft an plötzlich auftretendem hohem Fieber, trockenem Husten sowie starken Kopf- und Gliederschmerzen. „Allen voran Menschen über 60 Jahre, chronisch Kranke sowie Schwangere haben ein erhöhtes Risiko für einen besonders schweren Grippeverlauf“, sagt Markus Hodermann.

Auch Personen, die täglich mit vielen Menschen in Kontakt kommen und dadurch ein erhöhtes Ansteckungsrisiko haben, können sich mit einer Grippeimpfung schützen. Hierzu gehören etwa Klinikmitarbeiter oder Arbeitnehmer im Einzelhandel.

## Digitaler Impfplaner der BARMER erinnert an Grippe- schutzimpfung

„Eine Grippechutzimpfung muss man jedes Jahr neu vornehmen, da der Impfstoff jährlich angepasst wird“, informiert der BARMER-Regionalgeschäftsführer und empfiehlt den digitalen Impfplaner, den die BARMER mittlerweile anbietet. Der Impfplaner hilft, den Überblick über den aktuellen Impfstatus zu behalten und warnt vor drohenden Impflücken. Zudem weist er automatisch jedes Jahr auf die Grippechutzimpfung hin.

Mehr Infos: [www.barmer.de/a002640](http://www.barmer.de/a002640)

### Nächster Redaktionsschluss

**Mittwoch, den 20.11.2019**

### Nächster Erscheinungstermin

**Freitag, den 29.11.2019**



## Impressum

### Amtsblatt der Gemeinde Geratal

**Herausgeber:** Gemeinde Geratal

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: [info@gemeinde-geratal.de](mailto:info@gemeinde-geratal.de), Internet: [www.gemeinde-geratal.de](http://www.gemeinde-geratal.de)

**Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Dieter Schulz, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: [d.schulz@wittich-langewiesen.de](mailto:d.schulz@wittich-langewiesen.de)

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** In der Regel 14täglich; kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Gräfenroda, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Liebenstein und Frankenhain). Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellt werden.

# Partnerschaft Geraberg - Lahnau aktuell!

## Gelebte Partnerschaft, Besuch des Geraberger Bauhofes in Lahnau



Ein Teil der Gruppe auf dem Wilhelmsturm in Dillenburg



Besichtigung der Glockengießerei Rincker mit deren Juniorchef bei Erklärung der Glockenherstellung



Am Eingang der Glockengießerei Rincker mit dem Juniorchef



Gruppenbild mit der Burg Greifenstein

Im Rahmen der jährlich wechselnden Partnerschaftsbesuche der kommunalen Betriebshöfe von Geraberg, Ortsteil der neuen Gemeinde Geratal (Ilm-Kreis) und Lahnau (Lahn-Dill-Kreis) weilten am Wochenende vom 18. bis zum 20. Oktober 2019 die „Geraberger Kollegen“ in Lahnau. Der Lahnauer Betriebshof hatte ein abwechslungsreiches und, wie bei der Heimreise von den Geraberger Freunden bestätigt wurde, gelungenes Programm erarbeitet.

Nach der Ankunft am Freitagnachmittag wurden die Geraberger Gäste ganz herzlich im Betriebshof durch die Lahnauer Beschäftigten und Ruheständler, an der Spitze Betriebshofleiter Stefan Ludwig begrüßt. Der Geraberger Betriebshofleiter Ulf Langbein überreichte zu Beginn einen Präsentkorb als Dankeschön für die Einladung und das Treffen.

Nach der Besichtigung der neuen Außenanlage der Kindertagesstätte „Storchenwiese“, Bezug der Quartiere und einer kurzen Pause trafen sich alle in den Vereinsräumen der Natur- und Vogelfreunde Atzbach e.V. auf dem Backhaus zum Abendessen und gemütlichen Beisammensein. Hieran nahmen auch Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel, Partnerschaftsbeauftragter Klaus Köger, Bauamtsleiter Klaus Scharmann sowie weitere Kollegen und Ruheständler teil. Im Rahmen dieses Beisammenseins erfolgte ein reger Austausch, insbesondere auch über die neue Situation in Geraberg nach dem Zusammenschluss mit weiteren Gemeinden zur neuen Gemeinde Geratal.

Am Samstag erfolgte ein gemeinsames Frühstück; danach führen die Abordnungen aus Geraberg und Lahnau nach Sinn zur Glockengießerei Rincker. Mit einer Sonderführung durch den Juniorchef erlebten wir außerhalb der Öffnungszeiten eine sehr interessante und spannende Zeitreise über die Geschichte der Glockengießerei und die Herstellung der Formen und Glocken. Auch erfuhren wir, dass es in der Bundesrepublik Deutschland insgesamt nur noch vier Glockengießereien gibt. Anschließend ging es nach Greifenstein, wo wir uns unterhalb der Burg mit wunderschönem Blick ins Dilltal erst einmal stärken für den Nachmittag in Dillenburg. Hier angekommen, hatten wir zunächst eine Führung auf dem Schlossberg in der Villa Grün - historisches Museum für Economische Zeitgeschichte. Danach besichtigten wir die Kasematten, ehemalige Verteidigungsanlagen im Untergrund und den Wilhelmsturm. Anschließend ging es zurück nach Wetzlar in das Restaurant Bootshaus zum Abschluss eines wunderschönen Tages; hier wurde dann bei Speis und Trank der Tagesablauf ausgewertet.

Bei dem Frühstück am Sonntagmorgen waren sich alle einig, dass dieses schon seit Beginn der Partnerschaft im Jahre 1991 zur Gewohnheit gewordene jährliche Treffen erhalten werden muss.

Letztendlich werden nicht nur Freundschaften gepflegt und vertieft, sondern auch viel Neues und Wissenswertes über die jeweiligen Besonderheiten der heimatlichen Umgebung vermittelt.

Die Geraberger Delegation verabschiedete sich „mit einem herzlichen Dankeschön“ für die schönen gemeinsamen Stunden und ludt bereits jetzt die Lahnauer für das kommende Jahr nach Geraberg ein.

Klaus Köger, Partnerschaftsbeauftragter

## Besuch der Geratherm Medical AG



Mit Sitz im Geschwendaer Gewerbegebiet Süd fertigt die Geratherm Medical AG täglich 20.000 Glasfieberthermometer sowie innovative Produkte der Medizintechnik.

Zusammen mit Landrätin Frau Petra Enders besuchte der Bürgermeister der Gemeinde Geratal, Herr Dominik Straube am 24. September 2019 die Firma sowie das Tochterunternehmen Capillary Solutions GmbH. Herr Danny Holland-Moritz, Werkleiter bei Geratherm und Geschäftsführer der Capillary Solution führte die Beiden durch die Unternehmen.



Fotos: Doreen Huth/ LRA IIm-Kreis

## Halloween lädt zum Gruseln ein

Die Kinder des Kindergartens „Zwergenland“ überraschten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung der Gemeinde Geratal am 30. Oktober 2019 anlässlich des bevorstehenden Halloweenfestes mit einer kleinen Gruseleinlage. Sie geisterten in bunten und teils selbstgebastelten Kostümen durch die Räume, um anschließend mit einer kleinen Gesangseinlage den grauen Büroalltag ein wenig aufzulockern. Natürlich wurde die viele Arbeit der Kleinen durch den Bürgermeister honoriert und er verteilte, wie es sich für Halloween gehört, Süßigkeiten.

Die Mitarbeiter der Verwaltung möchten sich an dieser Stelle noch einmal herzlichst bei den mitwirkenden Kindern sowie den Erzieherinnen und Erziehern danken. Es war ein sehr schöner Auftritt.

